

PETITION

gegen das Bauvorhaben „Schoettermarial“

Der Generalbebauungsplan (PAG) der Stadt Luxemburg wurde, in Bezug auf dieses Bauvorhaben, vom Verwaltungsgericht aufgehoben. Mit dieser Petition appellieren wir an Ihre Solidarität, um die Stadt aufzufordern, nicht nur ihren Verpflichtungen in Bezug auf Umweltstudien nachzukommen, sondern auch die Bewohner wirklich in die Entwicklung unseres Stadtteils einzubeziehen.

Ca. 60.000 Quadratmeter und mehr als 400¹ Wohnungen zu Lasten der Lebensqualität der Anwohner und der Umwelt

An der Kreuzung der Stadtteile Pfaffenthal und Weimerskirch gelegen, beherbergt das als "Schoettermarial" bekannte Gelände in der Verlängerung des Boulevard Prince Félix eine erstaunliche, wahrscheinlich in Luxemburg einzigartige Natur, die reich an wertvollen Lebensräumen und Arten ist, die sowohl auf nationaler als auch auf europäischer² Ebene geschützt sind, und in der es sich angenehm spazieren gehen lässt.

Die Stadt Luxemburg beabsichtigt, das Gelände zu urbanisieren, obwohl es für die Umwelt und die Artenvielfalt interessant ist, und die Lage für die Realisierung eines Immobilienprojekts dieser Größenordnung ungeeignet ist.³

In einer Entscheidung vom 6. Mai 2021 bestätigte das obere Verwaltungsgericht nach Einsprüchen der Stadt, des Staates und des Bauträgers die Aufhebung der PAG der Stadt Luxemburg durch das Verwaltungsgericht für den Standort "Schoettermarial", indem es entschied, dass die von der Stadt im Rahmen der neuen PAG durchgeführten Umweltverträglichkeitsstudien, eindeutig mangelhaft waren. Das Gericht spricht sogar von einem "Verfahrensfehler, in diesem Fall eklatant".

Unsere Position ist es nicht, die Urbanisierung des Kirchbergs zu verhindern, aber diese Urbanisierung muss im Respekt vor den Bewohnern und ihrer Lebensqualität, im Respekt vor der natürlichen Umwelt, im Respekt vor der nationalen und europäischen Gesetzgebung bezüglich des Schutzes der Biotope, der Lebensräume der Arten und der geschützten Arten erfolgen.

1) Quelle Masterplan Nr. KI-02A + KI-02B "Schoettermarial" in Kirchberg verfügbar auf der VDL-Website: <https://www.vdl.lu/sites/default/files/media/document/SD%20KI-02A%2CKI-02B%20Schoettermarial.pdf>

2) Das Vorhandensein geschützter Arten wie der Coronella Austriaca (Schlingnatter), der Callimorpha (Spanische Flagge, Schmetterling), dreier Fledermäusearten (Myotis myotis, Myotis bechsteinii, Myotis emarginatus), Eidechsenarten (Zauneidechse, Mauereidechse) und der Haselmaus auf dem Gelände ist heute durch Umweltstudien belegt, nach zahlreichen Kämpfen, die von den Anwohnern geführt wurden.

3) Die zusätzlichen Verkehrsströme auf der Höhe des Boulevard Prince Félix und der Rue des Maraîchers werden die Kreuzungen überlasten, und Rückstau generieren.

Wir fragen die Stadt Luxemburg:

Gemäß der Entscheidung des oberen Verwaltungsgerichts eine neue, vollständige⁴ und unabhängige⁵ Studie der Umweltauswirkungen zu erstellen, die die berechtigten Bedenken der Anwohner berücksichtigt;

Das Gelände als Grünzone umzuklassieren oder zumindest die geplante Bebauungsdichte drastisch zu reduzieren, um die Zerstörung von Biotopen und die Belästigung der Anwohner so weit wie möglich zu vermeiden;

Die Bebauung des Geländes nur in den Bereichen in Betracht zu ziehen, in denen sich keine Biotope oder Lebensräume geschützter Arten befinden;

Die Anwohner wirklich in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen und ihre Beobachtungen zu berücksichtigen.

Dies, weil wir unsere Stadt Luxemburg und unseren Stadtteil Kirchberg lieben und weil es an uns, den Bürgern, liegt, gemeinsam mit den städtischen Behörden eine harmonische Zukunft zu gestalten.

Ich (wir), der/die Unterzeichnende...1).....

2).....3).....

wohnhaft unter

Unterstützen Sie diese Petition gegen die Bebauung des Schoettermarial-Geländes, Vorhaben, das den Interessen der derzeitigen Bewohner des Stadtteils Kirchberg nicht entspricht, und eine einmalige Natur mit ihren Biotopen und geschützten Arten zerstören wird.

Unterschrift(en):

1)..... 2)..... 3).....

4) Es ist notwendig, nicht nur die direkten Umweltauswirkungen eines Immobilienprojekts am Standort zu berücksichtigen, angesichts seiner Größe, sondern auch alle indirekten Folgen für die umliegenden Nachbarschaften: Zunahme des Verkehrs, Lärm, Verschmutzung, projizierter Schattenwurf, und dies während den verschiedenen Phasen (insbesondere der Bauphase), etc.

5) Dies schließt Studien aus, die von Beratungsfirmen im Auftrag des Entwicklers selbst durchgeführt wurden.

Die unterschriebenen Petitionen können:

- an die E-Mail Adresse: petitionkirchberg@gmail.com

oder in die Briefkästen der folgenden Adressen:

- Frau Antoinette HOFFMANN 100, rue des Maraîchers L-2124 Luxembourg ;
- Herr Thierry ENGEL 70 bd P. Felix L-1513 Luxembourg Résidence BURLINGTON ;
- Frau Patricia TIBBELS 91, rue des Maraîchers L-2124 Luxembourg

versendet werden, und dies bis zum **Stichtag vom 15. Oktober 2021.**